



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCXXV. Der Erzbischof von Magdeburg benachrichtigt die Städte Berlin
und Cöln, daß ihm der Hauptmann der Mark Brandenburg den Frieden
aufgesagt habe, am 25. Juni 1347.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

ander ihre erben vns vnd vnsern erben des furgeschriben Furstentumes zu Landesberg, des landes, der vesten vnd der guite, die darzu gehören, vnd hieuor geschriben sten, als sie vns die itzunt vorkauft haben, weren, so sie allerfunderst mügen, ane argelist, vnd sullen vns in gewer derselben herschaften, vesten, lande vnd lute setzen, als recht ist, vnd sullen sich der vortziehen, vnd die vflaffen vor dem Riche, vnd vor dem Hern, von dem sie zu lehne gehen vnd schaffen, das die wolgeborne Furstin, frouwe Sophie, des vorgenomten vnser Schwagers Hertzog Magnus Wirtinne, vnser Mume, die auch vflaffen solle, wenne wir, oder (ab wir nicht lenger weren) vnser erben dat von ihm forderen vnd heischen, ane allen vorzog vnd geuerde, als sie sich des itzunt vortziehen haben vnd vortziehen an ihrem brieft, den sie vns darüber geben haben. — Diffe brief ist gegeben zu Wissenfels, nach Christi geburte drithein hundert Jar, darnach in dem sieben vnd viertzigsten iare, an dienstage an sente Bonifacii tage.

Vollständig in (Scheidt's) Codex diplomat. zu Moser's Braunschweig-Lüneb. Staats-Rechte, S. 456. f.

DCCCXXV. Der Erzbischof von Magdeburg benachrichtigt die Städte Berlin und Cöln, daß ihm der Hauptmann der Mark Brandenburg den Frieden aufgesagt habe, am 25. Juni 1347.

Otto, Archiepiscopus magdeburgensis, Salute premissa decenti. Wyr thun vch zu wizzen, daz Herr Frederich von Lochen, Houptmann in der marke, durch Hertzogen Magnus wyllen von Brunsvic, deme wyr rechts gewegert hebben, wyr ouch wolden haben gegeuen vnde genomen, waz recht were gewest, vnd wolden daz haben vorphandet vnde vorwiltzert, hat vns den freden, den wyr hadden met deme markgraffen von Brandenburg, vffgefagt yn synem briffe; daz sollet yr wizzen, daz wyr krieges met deme markgraffen gerne weren vmbgangen, durch der lande willen, nw müten wyr vns eme, wenne der frede vtgeit, erwerben dez besten, daz wyr mogen vnde wollen vnz dez, also dy frede vltz yst, gegen vch hebben bewaret. Datum Warnstede, anno domini M^o. CCC^o. XLVII^o., in craftino St. Johannis Baptiste, nostro sub secreto.

Vgl. Hibicin, dipl. Beiträge, Theil IV, Nr. 29.

DCCCXXVI. Rathsherren der Stadt Lübeck beglaubigen eine vom Könige Waldemar von Dänemark dem Deutschen Orden über 6000 Mark Silber ausgestellte Quittung, am 29. Juni 1347.

Nos Henricus Pape et Hermannus de Wickede, eius Lubecenses, recognoscimus presentibus et testamur, nos litteram quittance, datam per magnificum princi-